



LANDKREIS-INFO

Ihre Startseite:
FÜRTH
Nachrichten

AKTUELL

- Video-News **TIPP**
- Top-News
- Thema des Tages
- Brennpunkte
- Moneyspecial
- Börse & Bilanz
- Wissenschaft
- Polizeibericht
- Regional-Meldungen
- Boulevard

SPORT

- Top-Sportnews
- WM-Ticker
- Tippspiel
- Sport-Tabellen
- Sport aus der Region
- Welltrainer **TIPP**

ANZEIGEN

- Stellenmarkt
- Immobilienmarkt
- KFZ-Markt
- Traueranzeigen
- Treffpunkt
- Partnerbörse
- Reisemarkt
- Marktplatz
- Registerbekanntm.
- Stadtanzeiger
- Sonntagsblitz
- Wochenanzeiger
- Anzeigen aufgeben

FREIZEIT

- Termine
- Kino/Theater
- Film-Kritik
- Essen & Trinken **TIPP**
- Sudoku
- Kreuzworträtsel
- Reise
- Leserreisen
- Ausflugstipps
- Ausbildungsstart **TIPP**

SERVICE

- Ratgeber
- Energie sparen
- Auto-Aktuell
- Multimedia
- Wetter
- Kalenderblatt
- TV-Programm
- Horoskop

SPECIAL

- Szene-Extra
- Gästebuch

DER VERLAG

- Kontakt
- Impressum
- Jobs
- Nutzungsbedingungen
- Verbreitungsgebiet
- Archiv

LOKALMELDUNGEN - FÜRTH LANDKREIS

[ZURÜCK](#)

Alte Gardine wird zum edlen Gewand

Elke Hagen und ihr Team nähten Kostüme für das Cadolzheimer Musical »Die weiße Witwe«



Bitte Bild anklicken!

Was trug die Frau von Welt im Mittelalter? Welches Wams legte ein Bauer im 13. Jahrhundert an? Elke Hagen weiß das. Sie hat die mehr als 140 Kostüme entworfen und mit einem fleißigen Helfer-Team genäht, die bei der Welturaufführung des Cadolzheimer Open Air Musicals »Die weiße Witwe« in der Hohenzollernburg getragen werden. Ein Blick auf Schnüre, spitze Ohren und – alte Gardinen.

CADOLZBURG - Die Sache hat etwas Magisches. Oder kann es mit rechten Dingen zugehen, dass Menschen in Jeans und T-Shirt einen kleinen Raum betreten, mit schlafwandlerischer Sicherheit aus einem unüberschaubaren Arsenal von Kleidern etwas herausgreifen und kurz darauf hervortreten, als sei die Cadolzburg in eine Zeitmaschine geraten und um fast 800 Jahre in die Vergangenheit katapultiert worden?

Elke Hagen kennt den Trick. Die erfahrene Fachfrau, Chefin der Kostümnäherei Schnabelwaid, hat sämtliche Gewänder entworfen: »Es sind mehr als 140 für rund 80 Mitwirkende plus die etwa 50 Chormitglieder, aber irgendwann habe ich aufgehört zu zählen – es sind einfach so viele Einzelteile«, sagt sie. Die zierliche Könnerin steht inmitten des Vor-Premieren-Trubels in der engen Garderobe und strahlt Ruhe aus.

Originalgetreue Schlappen

Rasch steckt sie widerspenstige Locken unter Spitzenhäubchen, bindet Selina (9) die verwirrenden Schleifen der originalgetreuen Lederschlappen zu und nestelt immer wieder die Schnüre und Bänder zusammen, die die Kleider halten. Der Reißverschluss wurde schließlich erst gut 700 Jahre später erfunden.

Authentizität liegt Elke Hagen am Herzen. Und so wälzte sie Kostümbücher, machte sich schlau, was man im Mittelalter schick fand. Dann muss sie lachen: »Mein spezielles Baby sind aber die Druden, da habe ich mein ganzes Herzblut reingesteckt.« An der Ausstattung für die zehn sagenhaften Figuren arbeitete sie über Wochen: »Jeder von denen sieht anders aus.« Zaubrerhafte Krönung der Kreationen sind je ein Satz spitze Ohren, die ihre Träger endgültig zu Wesen aus einer anderen Welt werden lassen.

Vorsichtig lässt Hauptdarstellerin Romina Satiro (19) ihren tiefroten Rock schwingen. »Das ist ein wunderbares Kostüm«, schwärmt sie begeistert. »Da hat man sofort ein ganz anderes Auftreten, wenn man das anzieht, steckt man automatisch voll in der Rolle.«

Mindestens drei Meter Stoff

In jedem Kostüm stecken mindestens drei Meter Stoff. Kein Wunder, dass Elke Hagen von »Bergen von Material« spricht, das benötigt wurde. Um die Kosten im Rahmen zu halten, hatte man kurzentschlossen die Cadolzheimer um Stoffspenden gebeten. Eine Idee, die zündete und für Wiedersehensfreude sorgte: »Ich habe mir ein paar Gewänder angeschaut, die mir irgendwie bekannt vorkamen – dann fiel es mir ein: Das waren ja die Gardinen aus unserer Grundschule«, erzählt Sandra Zucker (24) lachend.

Gisela Ludebühl (51) trägt einen zarten Schleier – er begann seine Laufbahn als Vorhang von Ikea. Besonders elegante Roben in zartem Altrosa entpuppen sich auch bei näherer Inspektion nicht als umgefärbte Bettwäsche. Und dass Hawaiirockchen und Polsterwatte von Kindersitzen für die Druden-Kostüme ins Spiel kamen, kann nun wirklich niemand mehr ahnen. Ungezählte Arbeitsstunden stecken hinter all dem. Elke Hagen schwärmt von dem unglaublich fleißigen Näherinnen-Team, das allein 15 Samstage lang ohne Stopp die Maschinen rattern und die Nadeln glühen ließ.

Eifrige Näherinnen

Dazu gehörte zum Beispiel Heidrun Mann (63), eine Fachfrau – sie ist Directrice von Beruf – und Dagmar Hahn (47), Fotografin und hingebungsvolle Hobbynäherin. Für sie kamen auch noch Sonderschichten hinzu, um die Arbeit zu bewältigen.

ANZEIGE



Täglich frisch aus der Fürther Lokalredaktion.
Schmunzeln Sie mit.

ANZEIGE



Neue Mitte

Alle Berichte und Fotos zum Projekt "Neue Mitte" finden Sie hier.

Bild des Tages



Für eine größere Ansicht: Klick aufs Bild!

ANZEIGE



Die aktuelle Frage

Wer ist bei der Fußball-WM der nervigste Co-Kommentator?
[Hier klicken](#)

Aktuelle Videos



Kleblatt Archiv

Hier finden Sie alle Berichte und Reportagen, die in den Fürther Nachrichten über die SpVgg Greuther Fürth erschienen sind.

Nordbayern auf Twitter

Der Polizeibericht. Folgen Sie uns bei



Alles was wichtig ist rund um die Szene in Nürnberg und noch viel mehr gibt es in der **Szene Extra!** Einfach mal reinklicken



Infos zu regionalen Reisezielen und vieles mehr...

Bildstreifen



FREUDE IST VON DAUER. MIT DEM BMW WERTERHALT SERVICE. ZU ERFREULICH FAIREN PREISEN. MEHR ERFAHREN

Eine riesige Aufgabe, die aber rundherum Spaß machte: »Wir sind ein tolles Team, unsere Jüngste ist 17 und die Älteste 73 – das hat toll gepasst, da sind echte Freundschaften gewachsen«, erzählt Dagmar Hahn, die auch von Tochter Daniela unterstützt wurde, die zudem mitspielt.

Viel Zeit für Erinnerungen an die gemeinsamen kreativen Stunden haben die Helferinnen im Moment aber noch nicht. Sie stehen den Akteuren zur Seite und helfen beim Zeitsprung ins plötzlich gar nicht mehr so ferne Mittelalter. Denn die Magie hat in Cadolzburg viele helfende Hände . . .

Von der Premiere, 9. Juli, bis 15. August finden Aufführungen des Musicals »Die Weiße Witwe« statt. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Informationen unter www.cadolzburger-burgfestspiele.de

Sabine Remppe

9.7.2010 0:00 MEZ

Mehr vom aktuellen Tagesgeschehen lesen Sie in Ihrer Zeitung. [Jetzt abonnieren](#)

© FÜRTHNER LANDKREIS
NACHRICHTEN



Artikel
empfehlen



E-Mail an
die
Redaktion



Zur
Druckversion

Franken im Bild

Eindrücke aus den
Städten der Region
[Zu den Bildstreifen](#)

Bäderserie



Freibäder im Video
vorgestellt

Welt-Trainer



Jetzt kommt's drauf an:
Unsere "Welt-Trainer"
haben Ihre Traum-
Mannschaften gewählt.
Den aktuellen Punktestand
unseres Wettbewerbs
finden Sie hier:
[Zum Welttrainer-
Gewinnspiel](#)